

Zeitschrift: Schweizerische Zeitschrift für Pilzkunde = Bulletin suisse de mycologie
Herausgeber: Verband Schweizerischer Vereine für Pilzkunde
Band: 38 (1960)
Heft: 6

Buchbesprechung: Literaturbesprechung

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 21.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Amt Entlebuch und Wolhusen

Da an der gut besuchten GV am 8. März im Restaurant «Zur Landbrücke», Schüpfheim, keine Wahlgeschäfte zu erledigen waren, erfuhr die Vereinsleitung keine Änderung. Im Verbandsetat 1960 ist irrtümlicherweise noch der frühere Aktuar W. Kohler aufgeführt. Seit der GV 1959 waltet hier Fritz Gerber, Posthalter, Kröschenbrunnen, Kt. Bern, seines Amtes. Allen Vereinsmitgliedern sei das nachstehende Arbeitsprogramm für den Sommer und Herbst 1960 zur Beachtung sehr empfohlen.

1. Die Ortsgruppen Entlebuch, Escholzmatt/Wiggen, Menznau, Schüpfheim und Wolhusen arbeiten selbständig nach Weisungen der Ortsgruppenleiter. Diese melden jeweils die vorgesehenen Exkursionen, Bestimmungsübungen usw. dem Vorstand. Aktive Teilnahme fördert das Wissen und stärkt die Kameradschaft.

2. Für den Gesamtverein sind folgende Veranstaltungen vorgesehen:

19. Juni: Naturkundliche Wanderung über den *Hilferenpaß*, von Flühli nach Wiggen. Leiter: Albert Limacher, Sekundarlehrer, Flühli.

24. Juli: Vereinsausflug per Car in den *Schwarzwald*. Die Vereinskasse ist in der Lage, etwas an die Kosten beizusteuern.

28. August: Sternmarsch der Ortsgruppen auf den *Menzberg* mit kleinen Wettbewerben.

11. September. Pilzausstellung in *Schüpfheim*, sofern genügend Pilze vorhanden.

Wir wollen auch das Sammeln von Speisepilzen zur Konservierung für den Verein nicht vergessen. Denkt an die feinen *Gratispastetli!* Ort und Zeitpunkt nach Vereinbarung.

Liebe Pilzfreunde, der Vorstand freut sich, wenn recht viele den Einladungen Folge leisten. Für die Veranstaltungen des Gesamtvereins erhalten alle Mitglieder rechtzeitig detaillierte Programme.

Am 3. Juli findet in Langenthal die Pilzertagung der zentralschweizerischen Sektionen statt. Der Besuch dieser lehrreichen Veranstaltung sei allen Mitgliedern unseres Vereins sehr empfohlen, speziell den Ortsgruppenleitern und der Technischen Kommission. Das Tagungsprogramm kann zur gegebenen Zeit beim Präsidenten eingesehen werden, der auch Anmeldungen entgegennimmt.

Allen Pilzern recht viel Vergnügen und FinderGlück auf frohen Wanderungen durch Wald und Feld!

LITERATURBESPRECHUNG

Julius Peter: «Kleine Pilzkunde Mitteleuropas». Verlag Büchergilde Gutenberg, Zürich.

Der Wunsch vieler Pilzfreunde ist in Erfüllung gegangen. Der Präsident des Verbandes Schweizerischer Vereine für Pilzkunde, Julius Peter, Chur, der die Nöte des «kleinen Mykologen» in unseren Vereinen in langjähriger, fruchtbarer Verbandstätigkeit kennengelernt hat, vermittelt uns in leichtfaßlicher Form sein reiches Wissen in der Pilzkunde. Sein Bestreben geht dahin, allen denjenigen, die ohne teure Hilfsmittel (Mikroskop usw.) Pilze bestimmen wollen, mit Wort und Bild behilflich zu sein. Das einbändige Werk zerfällt in einen allgemeinen und einen speziellen Teil. Der erstere enthält Geschichtliches, Bau und Leben der Pilze, Pilze als Nahrungsmittel, Sammeln der Pilze und Pilzvergiftungen. Im zweiten Teil sind die grundlegenden Ratschläge zum Bestimmen der Pilze besonders wertvoll und jedem angehenden Pilzbestimmer sehr zu empfehlen. Auf 17 Seiten und 8 Tafeln mit erklärenden Skizzen werden die botanischen Ausdrücke eingehend erklärt, und nach einem nach neuesten Erkenntnissen aufgebauten Bestimmungsschlüssel folgt die äußerst präzise Beschreibung von über dreihundert Pilzen. Auf 45 Farbtafeln präsentiert uns E. Rahm die dazugehörigen Bilder, die zeichnerisch sehr gut gelungen sind, farbtechnisch teilweise leider sehr viel zu wünschen übrig lassen. Abgesehen von diesem Mangel ist das Werk jedem zu empfehlen und sollte in keiner Vereinsbibliothek fehlen. Zu beziehen ist es in jeder Buchhandlung oder durch den Bücherverkauf des Verbandes Schweizerischer Vereine für Pilzkunde.

R. H.